

*brechen, so an der verschiner Khilbwi zuo kaam [=Cham] ergangen  
söllendt uber Acht tag alhär citiert werden.*

[12.] *N.<sup>a</sup> [der alt] Khilchmeyer [der Kirche St. Michael, Michael]  
wikhart [=Wickart] verspricht biss Morn umb 150 gl. an geldt oder  
brieff dem Spital guotzumachen, oder ufs Lengst bis wyehnacht fürn  
ulj Frantzen.*

[13.] *Schützen sollen über acht tag mit kriegs Musqueten schiessen.*

[14.] *Herr [Johann Jakob] Stokher vermeint gast Zesyn mit dem huss-  
rath über die bruggen [bei Sins] gefergget. [Der] Zoler [an der  
Reuss, Oswald Heinrich Wickart] fragt umb bericht sins verhaltens.  
myn H seind Zefriden.*

[15.] *Jtem dess huses halber by der Bruggen [bei Sins] sächen wye  
mans erhandlen möge.*

[16.] *Stephen **Bütlers** holtzkhauff pietets umb 150 gl.*

[17.] *[Der] Sigerist von Kaam sagt dz Jren Zween oder 3 Meyenberger  
usserth dem gatther uff der almend etliche Junge Sarbachen abghau-  
wen Montag abendts. hab strax durch Jnne befolchen dem underweybel  
[der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] solche gesellen [nach Zug] ufs  
Rathuss Zu fuehren. N.<sup>a</sup> 2 frömbde soldaten handts thon sollen  
20 lb. Jeder dem h. Poschart [=Bossard] guotmachen*

[18.] *Rechnung heüschen wegen der Cappell von [Wolfgang] wikhart  
[=Wickart] dem Schaffner der Nuwen Schutz Engel Cappellen"<sup>3</sup>.*

1) *s. Zurlaubiana AH 142/84 Pt. 2*

2) *Das Ganze ist in Zusammenhang mit dem unerlaubten Durchmarsch u.a. von  
Soldaten der Kompagnie von **Beat Jakob I.** Zurlauben in florentinischen  
Diensten durch die Leventina zu sehen, s. ebenda AH 128/189.*

3) *s. ebenda AH 134/37H Pt. 12*

---

AH 142, 134-135<sup>r</sup>

## 120 A

[1647] August 16.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 16. AUGUST [1647]

BA ZG A 39.26.2, 205

---

[1.] *Der Beginn der vorliegenden Notizen ist grösstenteils zerstört.  
Aus den noch vorhandenen Textstellen kann geschlossen werden, dass  
es dabei um die in den vorgehenden Notizen bereits mehrfach er-  
wähnten Streitigkeiten mit dem Bischof von Konstanz, Franz Johann  
Vogt von **Prassberg-Summerau**, bezüglich der Haltung der Feiertage*

in Zug sowie um den Zehnt im Städtli St. Andreas, wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte, ging.

- "[2.] die straffwürdigen Puren von Kaam [=Cham - Streitigkeiten u.a. zwischen Andreas **Bucher**, von Cham, einer- und Beat Jakob **Bütler**, von Rumentikon, sowie Paul **Schmid** und Jung Oswald **Werder**, beide von Cham, anderseits -]
- [3.] Nota. Jacob Clausener [=Klauser] habe mit Andress **Gretener** [beide von Cham] ettwas gehabt sye vom [Obervogt daselbst, Kaspar] **Sidler** gestrafft
- [4.] Anzug beschächen Von mier, ob vater undt Bruoder usstahn sölle wan der Obervogt Sohn oder Bruoder wäre etc.  
Jst erkhent dass vater und bruoder usstahn sölle
- [5.] Baanwalter [=Bannwart] soll der Sigerist by St. Osswaldt [sein?]<sup>1</sup>
- [6.] Jm blechewäg [=Bleheweg] soll man nüt mehr holtzen wye schon
- [7.] Kaam an der khilbwj[:] Osslj Schmidt [=Schmid, von Cham] habe friden versagt
- [8.] Bat jacob Bütler geschworen den Andress Buocher angriffen Und vässli träger gescholten. uber friden. Kondtschafft Zugets: und dz er den Andresen ohn anlass und ursach gschlagen.  
Jung [Oswald] werder dem Andress [Bucher] den barth ussgraupfft: und übel geschworen bim Sacrament: Laugnet schwerens und barthussziechens der Paulj [Schmid, von Cham] habs thon: Paulj Schmidt habe den Andresen auch angriffen.
- [9.] Jungbüebeschi **Sidler** uffn Osslj **werder** [gen.] Poppert [beide von Cham] gwartet, wyl er verstanden dz er den barth ussgeraupfft Jung hafner [Lorenz] **Halter** [von Baar] Züget wye der Schmidt und der Paulj Schmidt den Andresen angriffen, er Züg gfridet Jn deme der Andress von 2 [der obgenannten] werdern angriffen worden Hans Caspar [=Hans **Kaspar** N, von Cham] sagt dz der Osslj werder den barth umbgwunden und alzytt ...<sup>2</sup>  
Paulj Schmidt und Jung buebschi Jeder soll 15 lb. thurn [=Gefängnis in Zug]  
Bat Joglj Bütler soll 15 lb. und thurn biss morndess  
Osslj Werder der Popperth soll 30 lb. Jnthurn biss Montag Schlagbuossen:  
4 gl. dem Andressen an costen daran soll Poppert 2 gl. Paulj 1 gl. undt 1 gl. der batt Joglj  
hieruss mag Andress den Stathalter der Obervogty contentieren ...
- [10.] [Stadt- und Amtsrat] hauptm. [Hans] Spekhen [=Speck] brichten wegen Peter Keyzers [=Keiser] Musqueten".

- 1) *Dieser Punkt ist durchgestrichen.*
- 2) *Die nachfolgenden 5 Zeilen sind grösstenteils zerstört.*

---

AH 142, 135

121

[1647] September 13.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 13. SEPTEMBER [1647]

BA ZG A 39.26.2, 207<sup>v</sup>

- 
- "[1.] [Ich hab als Gesandter] Relation thon ab der tagsazung [der V  
kath. Orte vom 6. September 1647 in Luzern]<sup>1</sup> ist erkhent gen  
[Schultheiss und Rat von] Lucern Zeschryben dass man die gsanty  
[der eidg. Orte] gen ysprugg [=Innsbruck]<sup>2</sup> unterwegs Pliben lasse  
etc. war h Aman [von Stadt und Amt Zug, Wilhelm **Heinrich**, von Ae-  
geri] und Landschr[eiber Adam **Signer**, von Menzingen] darby.
- [2.] N.<sup>a</sup> Nach dem Seyhet soll man die Puren [=Dorfgenossen] von Ma-  
schwanden Und Merischwanden [=Merenschwand] hyehär bescheiden we-  
gen [des alt Unter]vogt [des Amtes Merenschwand, Hans] **Richman[n]s**  
handel.<sup>3</sup>
- [3.] Relation ... [vom Kloster] ... Frauenthal [wo die Stadt Zug  
die Kastvogtei innehatte] hat der Stat[halter von Stadt und Amt  
Zug, Adam] **bachman[n]** und [Stadt- und Amtsrat] hauptm. [Hans]  
Spekh [=Speck] gethon wye schimpflich sy gehalten worden und dz sy  
einmal nit resolviert unss zuo willfahren sonders die dochter  
[Schwester? Maria Viktoria **Köpflin**]<sup>4</sup> von weggiss wider unsern wil-  
len zehalten.
- [4.] wolff[gang] Peter wäber [=Weber] morgens früehe gangen Jagen an  
H+tag [=14. September]
- [5.] Nota mit dem schwesterhuss [Maria Opferung in Zug, wo die Stadt  
gleichfalls Kastvogt war] die eben auch thund wass sy wellendt  
unss unbefragt mit annemung der Khindern an Tisch. Jtem wye  
schlechtlich unss Rechnung gebend undt Zefragen syn wohin die  
hauptgueter kommen, so sy etlich Jahr empfangen. hand verschinen  
Jaren unss nit wellen Rechnung geben oder hinderlassen müessendts  
gen Murj [dem Visitator Abt Dominik **Tschudi**] schikhen".

1) s. EA V 2, 1445 (Nr. 1137)

2) s. Zurlaubiana AH 26/50